

Workshop „Es war einmal ein Igel“ im Rahmen des VERS-Festes 2017

„Es war einmal...“ So beginnen nicht nur Märchen, sondern auch die Kinderverse von Franz Hohler, die er gesammelt und in seinem oben genannten Gedichtband aufgeschrieben hat. Drei Tage hatten die Kinder der Klasse 123d und die begleitenden Pädagoginnen Zeit, sich mit den Kinderversen zu beschäftigen und eine Auswahl zu treffen. Die Gedichte wurden rezitiert, selbst illustriert und natürlich auf die Bühne gebracht. Die Wahl fiel auf Schattentheater mit Silhouetten und das Spiel mit Flachfiguren. Bei der Gestaltung eigener Silhouetten und Schablonen orientierten sich die Kinder an den wunderbaren Illustrationen von Kathrin Schärer und erfanden eigene Motive für die Umsetzung der Texte als Schattenspiel oder Projektion. Einen Igel mit Flügeln darzustellen oder einen strickenden Wal – kein Problem. Die Kinder experimentierten am Overheadprojektor und mit dem eigenen Schatten, wie man Fische schwimmen lassen kann, wie ein Schwein einen Schuh probiert oder eine Kuh Wurst mit Senf in Genf frisst. Steine und kleine Instrumente verstärkten die Bilder mit einem eigenen Sound, den die Kinder zu den Gedichten illustrierten. Bei der Begegnung mit dem Autor im Rahmen des VERS-Festes am 20. März lauschten die Kinder den Versen, die Franz Hohler auf Wunsch der Kinder für sie rezitierte und hatten viele Fragen zu deren Entstehung. Eine Ermutigung, selbst zu dichten und dem Klang der Sprache, ihrem Witz und ihrer Poesie Raum zu geben.

Workshop-Begleitung: Neele Asmus und Erzieherinnen (Pettenkoferschule)

Workshop-Leitung: Ulrike Kley, Stefano Trambusti, Susann Tamoszus (SCHAUBUDE BERLIN)

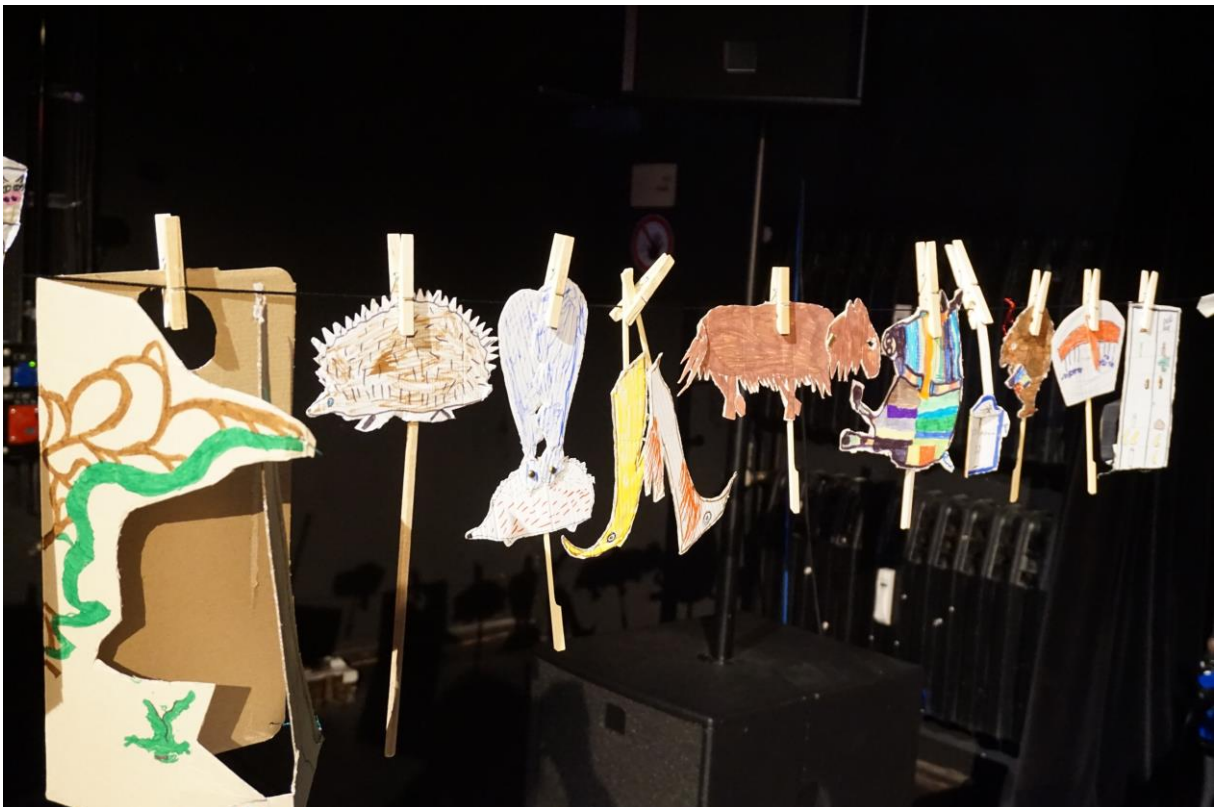
März 2017



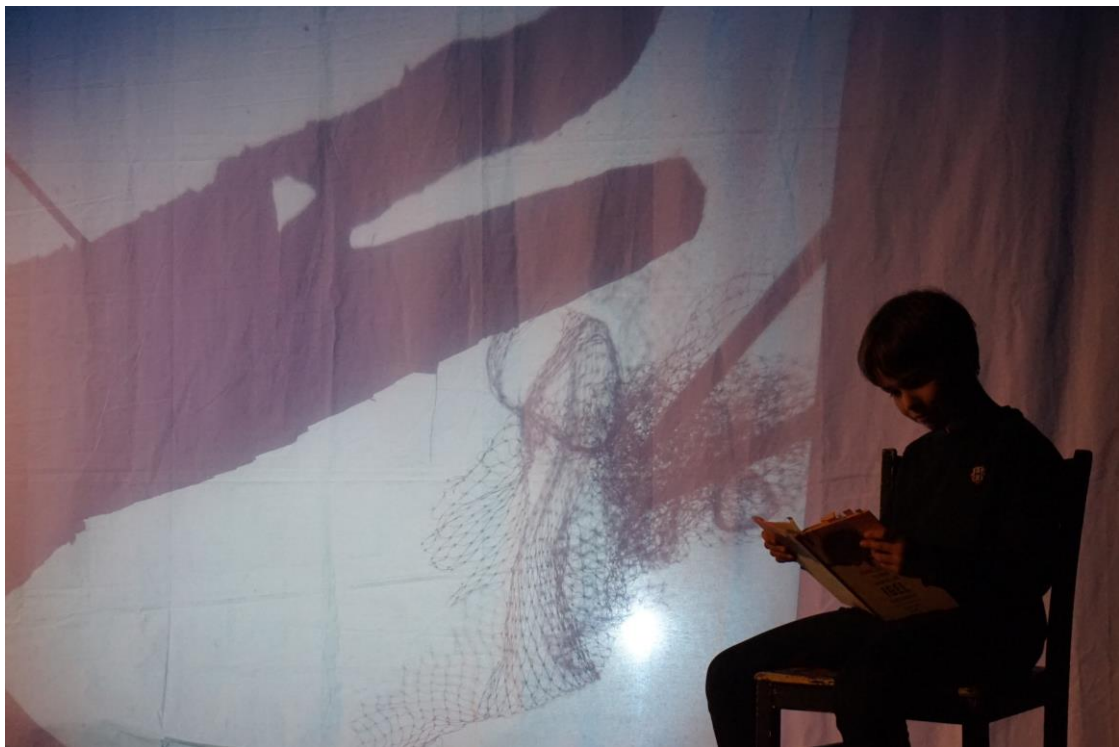
Austesten der Fische Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN



Anfertigen der Silhouetten Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN



Flachfiguren vor dem Spiel Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN



Es war einmal ein Wal... Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN



Es war einmal ein Dachs... Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN